

Brutbestandserfassung von Silbermöwe und Heringsmöwe, sowie Eiderente auf Mellum in 2001

Von Sönke Wilkens

Einleitung:

Auf der 5. trilateralen Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres wurde 1988 beschlossen, ein gemeinsames Monitoring-Programm für das Wattenmeer in Dänemark, Deutschland und den Niederlanden einzurichten. (HÄLTERLEIN et al. 1995).

Dieses "Joint Monitoring Program for Breeding Birds in the Wadden Sea" sieht u.a., neben einer wattenmeerweit flächendeckenden Erfassung der Bestände aller Laro-Limikolen im Abstand von 5 Jahren (bisher 1991, 1996 und 2001), die jährliche Erfassung von Laro-Limikolen und ausgewählten Entenarten auf im gesamten Wattenmeer verteilten Probeflächen, sogenannten *Census Areas*, vor. Auch die Insel Mellum zählt zu diesen Probeflächen. Die Bestandserfassung erfolgt auf Mellum jedoch in zweijährigem Rhythmus, da sie mit einem relativ großen Aufwand und einer Störung aller Arten in einer empfindlichen Phase des Brutgeschäftes verbunden ist. Bei der diesjährigen Brutbestands-Erfassung von Silbermöwe, Heringsmöwe und auch Eiderente, die alle auf der Minimum-Liste zum obigen Programm stehen (HÄLTERLEIN 1995), wurde eine Analyse des zeitlichen und personellen Aufwandes vorgenommen, um die Belastungen, Zeitaufwand und Logistik für die durchführende Institutionen zu verdeutlichen.



Die Silbermöwe ist mit 10.509 Paaren (im Jahre 2001) die häufigste Brutvogelart Mellums.
Foto: Archiv Mellumrat

Methode:

Hochrechnung aufgrund der Gelegeauszählung auf 50 stratifiziert zufallsverteilten Probeflächen à 0,25 ha. (zurückgehend auf: EXO et al. 1994, Details: WILKENS 1996, WILKENS & EXO 1998).

Es ergaben sich folgenden Veränderungen gegenüber den Vorjahren:

1. Als Navigationsgerät kam in diesem Jahr erstmals ein GPS-Hand-Gerät (GARMIN 12) zum Einsatz.
2. Die ausgewählte Probeflächen wurden nicht durch Pflöcke im Gelände markiert, sondern nur mit Hilfe des

GPS zur Auszählung lokalisiert. Damit konnte viel Arbeit gespart und eine zusätzliche Störung vermieden werden.

Zeitpunkte der Erfassungsschritte:

- (1.) Abgrenzung des Brutgebietes: 10.04.2001;
- (2.) Auszählung der Gelege: 20.-21.05.2001;
- (3.) Abschätzung der Silbermöwen-/Heringsmöwenanteile: 22.05.2001;
- (4.) Datenauswertung: Juni 2001;



Die Heringsmöwe ist mit 3.519 Paaren die zweithäufigste Brutvogelart der Insel.

Foto: Clemens

Beteiligte Personen (mit Erfassungsschritten) und Institutionen:

Die Erfassung erfolgte in Kooperation von: Mellumrat e.V., Varel (MR) und Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven (IfV).

Es waren folgende Personen bei entsprechenden Erfassungsschritten beteiligt: Jörn PAGEL (2)/IfV; Meike SAB (2)/IfV; Dr. Klaus-Michael EXO (2)/IfV; Hamid Rguibi IDRISSE (2)/IfV; Raphael MEINEL (2,3)/MR; Silke SORGER (2,3)/MR; Sönke WILKENS (1,2,3,4)/MR.

Zeitaufwand:

Abgrenzung des Brutgebietes:

4 Stunden (1 Person)

Gelegeauszählung:

16,5 Stunden (7 Personen)

Abschätzung SM/HM-Anteil:

5 Stunden (3 Personen)

Vorbereitung und Auswertung der Erfassung:

10 Stunden (1 Person)

Gesamter Zeitaufwand: 144,5 Personstunden.

Ergebnis:

Es wurden folgende Brutbestände ermittelt:

Brutbestand Silbermöwe:

10509 Paare;

Brutbestand Heringsmöwe:

3519 Paare;

Größe der Brutgebietes (Silbermöwe):

216,75 ha.

Eiderente:

Zur Methode der Erfassung siehe WILKENS (1999).

Brutbestand innerhalb des beprobten Bereiches (Siedlungsfläche der Silbermöwe: 216,75 ha): 381 Paare.

Die angewandte Methode war nicht auf die Erfassung dieser Art zugeschnitten.

Entsprechend ist das Ergebnis etwas zu relativieren. Zudem ist diese Zahl noch um die Zahl von Gelegefunden außerhalb des beprobten Bereiches zu ergänzen!

Danksagung:

Ich danke dem Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven, und dem Mellumrat e.V., die freundlicherweise die Daten zur Auswertung zur Verfügung gestellt haben. Die Kartengrundlage lieferte die Nationalparkverwaltung "Niedersächsisches Wattenmeer", Wilhelmshaven.

Literatur:

EXO, K.-M., P.H. BECKER & T. CLEMENS (1994): Der Silbermöwen- (*Larus argentatus*) Brutbestand Mellums 1979-1993 mit Anmerkungen zur Methodik der Erfassung von Seevogelbeständen in Großkolonien. - Seevögel 15: 75-81.

HÄLTERLEIN, B., D.M. FLEET, H.R. HENNEBERG, T. MENNEBÄCK, L.M. RASMUSSEN, P. SÜDBECK, O. THORUP & R. VOGEL (1995): Anleitung zur Brutbestandserfassung von Küstenvögeln im Wattenmeer. - Seevögel 16/1: 3-24.

WILKENS, S. (1996): Untersuchungen zur

Populationsbiologie der Silbermöwe (*Larus argentatus*) auf Mellum. - Diplomarbeit, Universität Oldenburg.

WILKENS, S., & EXO, K.-M. (1998): Brutbestand und Dichteabhängigkeit des Bruterfolges der Silbermöwe (*Larus argentatus*) auf Mellum. - J. Ornithol. 139: 21-36.

WILKENS, S. (1999): Brutbestandserfassung von Küstenvögeln auf Mellum : Kritische Überprüfung der vorgesehenen Methoden auf Durchführbarkeit und Eignung. - Seevögel 20/4: 119.122.

Anschrift des Verfassers:

Der Mellumrat e.V.
- Naturschutz- und
Forschungsgemeinschaft -
Zum Jadebusen 179,
26316 Varel-Dangast

